



Kuratiert von Günther Oberhollenzer
Kuratorische Assistenz: Miriam King

Künstler*innen: Marina Abramović, Irene Andessner, Sumi Anjuman, Anouk Lamm Anouk, Siegfried Anzinger, Teodora Axente, Ursula Beiler, Renate Bertlmann, Guillaume Bruère, Victoria Coeln, Aron Demetz, Leslie De Melo, Christian Eisenberger, Manfred Erjautz, VALIE EXPORT, Paul Sebastian Feichter, Paolo Gallerani, Philipp Haslbauer mit Marco Schmid und Aljosa Smolic, Lois Hechenblaikner, Siggie Hofer, Martin Kippenberger, Julia Krahn, Evelyn Kreinecker, Lena Lapschina, Ina Loitzl, Sissa Micheli, Hermann Nitsch, Adrian Paci, Drago Persic, Margot Pilz, Arnulf Rainer, Johannes Rass, Bettina Rheims, Sylvie Riant, Thomas Riess, Deborah Sengl, Andres Serrano, Thomas Sterna, Esther Strauß, Billi Thanner, Timm Ulrichs, Markus Wilfling

Die Ausstellung ***Du sollst dir ein Bild machen*** erzählt von der Imaginationskraft religiösen Erlebens, von ihrer visuellen Entsprechung in der christlichen Bildtradition und von deren Interpretation durch Künstler*innen der Gegenwart. Im Zentrum stehen Werke von 42 Künstler*innen, die sich mit einem kritischen, aber auch liebevollen, humorvollen sowie feministischen Blick der christlichen Ikonografie annähern und so neue, gegenwärtige Sichtweisen auf über Jahrhunderte tradierte Motive ermöglichen. In Konzeption und Ausrichtung steht die Schau nicht für vordergründige Provokation oder lauten Protest, sondern für einen differenzierten Blick, für die Suche nach Gemeinsamkeiten und das Bestreben, einen Dialog zwischen zeitgenössischer Kunst und Religion zu fördern.

Religion wie Kunst gehören zu den Wesenszügen des Menschen und beschäftigen sich mit den grundlegenden Fragen nach dem Sinn, der Beschaffenheit der Welt und unseres Daseins. Während die Religion das Unvertraute vertraut macht, stellt die Kunst der vertrauten Welt oft einen unvertrauten Bereich gegenüber. Kirche und Kunst verbindet auch das Irrationale, das Geheimnisvolle und insbesondere die Imagination: die Fähigkeit, sich eine Welt mit eigenem Regelwerk und Gesetz zu erschaffen – eine Welt, die auch auf unser Leben zurückstrahlt und uns über unsere Existenz erzählt. Eine Vielzahl dieser Welten wird in **Du sollst dir ein Bild machen** sichtbar gemacht.

Wie begegnen Künstler*innen im Hier und Jetzt christlichen Bildthemen? Wie integrieren sie diese in ihre Bildkonzepte, wie werden sie zitiert, transformiert und neu interpretiert? Welche Themen möchten sie damit aufwerfen, und wie stark sind diese religiös oder spirituell konnotiert? Die Ausstellung verhandelt diese Fragen in sieben Kapiteln: Ikone, (Schein-)Heiligkeit, Kreuz, Auferstehung, Göttlichkeit, Madonna und Letztes Abendmahl.

Eröffnung

22.10.2025, ab 18:30 Uhr

18:30

Letters from Clare (2025)

Musikalischer Beitrag im Auftrag des Künstlerhauses

Mit Sophie Gallagher, Mezzosopran

Text: Clara von Assisi (ca. 1193–1253)

Musik: Florian C. Reithner (*1984)

19:00

Begrüßung: Tanja Prušnik, Präsidentin Künstlerhaus Vereinigung

Zur Ausstellung: Günther Oberhollenzer, Kurator und Künstlerischer Leiter

Bild © Sumi Anjuman, *I am the Mother too*, 2019

Mit freundlicher Unterstützung von:

 Bundesministerium
Wohnen, Kunst, Kultur,
Medien und Sport

 **Stadt
Wien** | Kultur



DOROTHEUM
SEIT 1707

kelag



Sauber⁺macher

Sefra

TRZEŚNIEWSKI
DIE UNAUSSPRECHLICH GUTEN BRÄUTCHEN

VÖSLAUER